

# 18. Mitteilungsblatt

## Nr. 20

Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Wien  
Studienjahr 2016/2017  
18. Stück; Nr. 20

Finanzen

20. Rechnungsabschluss 2016

## 20. Rechnungsabschluss 2016

Der Universitätsrat der Medizinischen Universität Wien hat gemäß § 21 Abs. 1 Z 10 UG iVm. § 16 Abs. 5 UG in seiner Sitzung vom 27. März 2017 folgenden vom Rektorat gemäß § 22 Abs. 1 Z 15 UG iVm. § 16 Abs. 4 UG erstellten Rechnungsabschluss für das Jahr 2016 genehmigt:



# RECHNUNGSABSCHLUSS ZUM 31.12.2016

## INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
I. Bilanz zum 31. Dezember 2016	2-4
II. Gewinn- und Verlustrechnung für 2016	5-6
III. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und GuV	7-20
IV. Anlagenspiegel	21
V. Entwicklung der Investitionszuschüsse	22

## I. Bilanz zum 31.12.2016

### AKTIVA

	EUR		31.12.2015 TEUR	
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
<b>1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile</b>	<b>940.107,74</b>		<b>1.154</b>	
sowie daraus abgeleitete Lizenzen				
<i>davon entgeltlich erworben</i>	940.107,74		1.154	
<b>2. Nutzungsrechte Klinischer Mehraufwand</b>	<u>20.000.000,00</u>	<b>20.940.107,74</b>	<u>20.000</u>	<b>21.155</b>
<b>II. Sachanlagen</b>				
<b>1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten</b>	<b>15.870.780,69</b>		<b>14.307</b>	
einschließlich der Bauten auf fremden Grund				
<i>a) davon Grundwert</i>	587.155,00		587	
<i>b) davon Gebäudewert</i>	959.779,10		1.015	
<i>c) davon Investitionen in fremde Gebäude und Grund</i>	14.323.846,59		12.704	
<b>2. Technische Anlagen und Maschinen</b>	<b>10.551.997,29</b>		<b>10.595</b>	
<b>3. Wissenschaftliche Literatur und</b>	<b>6.918.864,91</b>		<b>6.851</b>	
andere wissenschaftliche Datenträger				
<b>4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>2.783.898,73</b>		<b>3.079</b>	
<b>5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau</b>	<u>5.609.291,65</u>	<b>41.734.833,27</b>	<u>3.138</u>	<b>37.970</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
<b>1. Beteiligungen</b>	<b>3.383.650,18</b>		<b>2.884</b>	
<b>2. Ausleihungen an Rechtsträger, mit denen ein</b>	<b>918.727,77</b>		<b>1.722</b>	
Beteiligungsverhältnis besteht				
<b>3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens</b>	<u>50.000.000,00</u>	<b>54.302.377,95</b>	<u>50.000</u>	<b>54.606 113.731</b>

**I. Bilanz zum 31.12.2016**

	EUR		31.12.2015 TEUR	
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Betriebsmittel	403.755,87		404	
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	<u>80.528.457,96</u>	80.932.213,83	<u>84.197</u>	84.601
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Leistungen	9.028.204,12		7.912	
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.395.901,08		1.105	
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	<u>19.187.339,94</u>	29.611.445,14	<u>18.718</u>	27.735
<b>III. Wertpapiere und Anteile</b>				
		29.897.193,45		6.292
<b>IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
	<u>108.581.055,17</u>	249.021.907,59	<u>104.422</u>	223.050
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
		1.481.268,31		1.422
<hr/>				
<b>SUMME AKTIVA</b>		<u>367.480.494,86</u>		<u>338.203</u>

## I. Bilanz zum 31.12.2016

### PASSIVA

	EUR		31.12.2015 TEUR
<b>A. NEGATIVES EIGENKAPITAL</b>			
1. Universitätskapital	-8.334.166,31		-8.334
2. Bilanzverlust	<u>-7.958.078,58</u>	<b>-16.292.244,89</b>	<u>-8.565</u> <b>-16.899</b>
<i>davon Verlustvortrag/Gewinnvortrag</i>	<i>-8.565.474,01</i>		<i>-10.732</i>
<b>B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>		<b>31.599.031,96</b>	<b>32.037</b>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	14.018.007,59		14.133
2. Sonstige Rückstellungen	<u>142.679.484,97</u>	<b>156.697.492,56</b>	<u>136.328</u> <b>150.461</b>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Erhaltene Anzahlungen	124.814.776,77		129.109
<i>davon von den Vorräten absetzbar</i>	<i>78.001.779,22</i>		<i>81.512</i>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.735.199,75		7.198
3. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	288.121,19		1.860
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>17.339.763,98</u>	<b>153.177.861,69</b>	<u>17.867</u> <b>156.034</b>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		<b>42.298.353,54</b>	<b>16.570</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b><u>367.480.494,86</u></b>	<b><u>338.203</u></b>

**II. Gewinn- und Verlustrechnung 2016**

	<b>2016 EUR</b>	<b>2015 TEUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	390.848.317,97	384.942
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	914.723,63	846
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	4.721.229,46	4.773
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	1.465.780,78	1.266
e) Erlöse gemäß § 27 UG	80.875.502,24	73.259
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	16.356.025,11	15.459
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	17.743.121,61	15.811
davon Erlöse von Bundesministerien	7.301.294,00	
	<b>512.924.700,80</b>	<b>496.356</b>
<b>2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter</b>	<b>-3.669.070,07</b>	<b>2.170</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen	14.952,20	542
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.044.720,39	6.066
c) Übrige	14.582.570,93	12.787
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	10.318.802,57	10.312
	<b>18.642.243,52</b>	<b>19.395</b>
<b>4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>		
a) Aufwendungen für Sachmittel	-12.581.070,30	-11.737
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.658.259,72	-3.911
	<b>-17.239.330,02</b>	<b>-15.648</b>
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	-296.250.125,83	-280.660
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	73.327.458,75	71.208
b) Aufwendungen für externe Lehre	-144.171,26	-123
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an Betriebliche Vorsorgekassen	-4.271.061,18	-5.770
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	136.962,64	98
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-8.687.344,72	-7.853
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	403.036,84	404
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-69.379.249,93	-64.216
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	17.382.298,31	17.598
f) sonstige Sozialaufwendungen	-3.002.982,62	-11.684
	<b>-381.734.935,54</b>	<b>-370.306</b>

## II. Gewinn- und Verlustrechnung 2016

	2016 EUR	2015 TEUR
<b>6. Abschreibungen</b>	<b>-19.308.306,39</b>	<b>-19.067</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	-796.297,28	-659
b) Kostenersätze an den Krankenanstaltenträger gem. § 33 UG	-50.098.130,85	-51.526
c) Übrige	-43.341.097,21	-43.676
	<b>-94.235.525,34</b>	<b>-95.861</b>
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7</b>	<b>15.379.776,96</b>	<b>17.040</b>
<b>9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen</b>	<b>615.181,04</b>	<b>769</b>
davon aus Zuschreibungen	28.422,44	136
<b>10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen</b>	<b>-15.251.886,01</b>	<b>-15.523</b>
a) davon Abschreibungen	8.917,95	86
b) davon Aufwendungen von Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15.204.999,01	15.437
<b>11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10</b>	<b>-14.636.704,97</b>	<b>-14.754</b>
<b>12. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z8 und Z11)</b>	<b>743.071,99</b>	<b>2.286</b>
<b>13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-135.676,56</b>	<b>-119</b>
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>607.395,43</b>	<b>2.167</b>
<b>15. Verlustvortrag</b>	<b>-8.565.474,01</b>	<b>-10.732</b>
<b>16. Bilanzverlust</b>	<b>-7.958.078,58</b>	<b>-8.565</b>



---

# III. Angaben und Erläuterungen

zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 2016

## der Medizinischen Universität Wien

---

### I. Einleitung

#### 1. Körperschaft „Medizinische Universität Wien“

Gemäß § 16 Abs 1 Universitätsgesetz (UG) 2002 wurde für die Körperschaft öffentlichen Rechts „Medizinische Universität Wien“ (in der Folge kurz „Universität“ genannt) unter der Verantwortung und Leitung des Rektorates ein Rechnungswesen, einschließlich einer Kosten- und Leistungsrechnung, sowie einem Berichtswesen eingerichtet.

Das Rektorat hat einen Rechnungsabschluss, basierend auf dem ersten Abschnitt des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches (UGB), über den Universitätsrat der Universität an die Bundesministerien vorzulegen.

#### 2. Rechnungswesen der Körperschaft öffentlichen Rechts „Medizinische Universität Wien“

Die für das Rechnungswesen der Universität erforderlichen Belange, insbesondere die Buchführung, die Sicherstellung des ordnungsgemäßen Belegwesens, die Erstellung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Quartalsrechnungsabschlüsse, die Abwicklung des Steuerwesens, die Zusammenarbeit zur Sicherstellung des laufenden Betriebes und der Anbindung an Schnittstellen der elektronischen Kommunikation (SAP, ALEPH, individuelle Schnittstellen zu Organisationseinheiten) werden von der Finanzabteilung wahrgenommen. Hochrechnungen, Prognosen und Controlling Reports werden durch die Stabstelle „Controlling“ abgedeckt.

Die verwendete EDV-Software im Bereich des Rechnungswesens ist die für universitäre Bedürfnisse adaptierte Standardanwendung von SAP.

### II. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 1. Allgemeines

Der Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2016 der Universität wurde in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des ersten Abschnittes des dritten Buches UGB, der 292. Verordnung aus 2003 in Verbindung mit der 349. Verordnung aus 2010 sowie der 32. Verordnung aus 2016 des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung über den Rechnungsabschluss der Universitäten, BGBl vom 18.6.2003, 11.11.2010 und 29.01.2016, Teil II (Univ. RechnungsabschlussVO), erstellt.

Der vorliegende Rechnungsabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Die Erstellung des Rechnungsabschlusses erfolgte unter Beachtung des Grundsatzes der Vollständigkeit.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

## 2. Anlagevermögen

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibung erfolgte nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 3-30 Jahren. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 400,00) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wurde die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

### 2.1. Immaterielles Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen vor allem EDV-Software, wobei bei der entgeltlich erworbenen Software eine dreijährige Nutzungsdauer angenommen wurde. Bei der Ermittlung des Wertansatzes, der im Rahmen des MedCampus Projektes angeschafften Software, wurde eine Nutzungsdauer von 10 Jahren angesetzt.

Von dem Wahlrecht der Aktivierung von selbst erstellter Software nach IAS 38 wurde nicht Gebrauch gemacht.

Entsprechend der Univ. RechnungsabschlussVO vom 11. November 2010 erfolgte im Rechnungsjahr 2010 erstmals die Aktivierung des Nutzungsrechts aus dem Titel des klinischen Mehraufwands. Der Wert des Nutzungsrechtes wird aus den, dem Vorschlagsrecht der Medizinischen Universität unterliegenden, jährlichen, aufgrund des vorliegenden Vertragswerks paktierten Investitionen abgeleitet.

Zum Stichtag wird ein aktiviertes Nutzungsrecht in Höhe von MEUR 20,0 (2015: MEUR 20,0) ausgewiesen. Die Dotation des Nutzungsrechts sowie des korrespondierenden Postens in den Investitionskostenzuschüssen, erfolgt jährlich ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung.

In der Gewinn- und Verlustrechnung finden die jährliche Abschreibung des Nutzungsrechts sowie die ergebniswirksame Auflösung des Investitionskostenzuschusses in den sonstigen Erlösen in identer Höhe ihren Niederschlag.

Die Abschreibung des Nutzungsrechtes der Medizinischen Universität am Anlagevermögen des Allgemeinen Krankenhauses erfolgt linear über 5 Jahre. Der gewählte Abschreibungssatz orientiert sich an der durchschnittlichen Nutzungsdauer des Anlagevermögens für Lehre und Forschung des Allgemeinen Krankenhauses Wien.

## 2.2. Sachanlagen

Der Wertansatz von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen.

Grundstücke und Bauten wurden auf Basis der fortgeschriebenen Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten bewertet.

Unentgeltliche Neuzugänge von Immobilien werden zum Verkehrswert angesetzt, welcher unter Beiziehung eines Grundstückssachverständigen ermittelt wird.

Die Investitionen in fremde Gebäude wurden einer 30-jährigen Nutzungsdauer unterzogen.

Die technischen Anlagen und Maschinen enthalten technisch-wissenschaftliche Anlagen und Maschinen sowie Laboreinrichtungen.

Die anderen Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten Büroausstattungen, Hörsaal- und Unterrichtsraumeinrichtungen, EDV-Anlagen und Sonstiges.

Die Bewertung von wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern erfolgte unter Anwendung der Bestimmungen des § 7 Abs. 2 Univ. RechnungsabschlussVO.

Die Abschreibungsdauern entsprechen den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern der Universität.

Folgende Nutzungsdauern wurden dabei angesetzt:

	<u>Jahre</u>
Grundstücke	0
Investitionen in fremde Gebäude	30
Gebäude - Vermietung und Verpachtung	30
Gebäude für die Ausübung der universitären Aufgaben	30
Betriebs- und Geschäftsausstattung für den medizinischen Bereich	4-10
Betriebs- und Geschäftsausstattung für den nicht-medizinischen Bereich	4-10
Technische Anlagen und Maschinen	5-10
Wissenschaftliche Fachbücher/Zeitschriften (Elektron. Datenträger, Sonst. Bibliotheksbest., sonstige Datenträger)	5
Büromaschinen	5
KFZ und sonstige Fahrzeuge	5
EDV-Anlagen	4-5

### 2.3. Finanzanlagen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich erkennbarer Wertminderungen bewertet. Ausleihungen an Rechtsträger, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden mit dem Rückzahlungsbetrag dargestellt.

Der derzeit realisierte Rücklösungsbetrag aus dem Verkauf der Liegenschaften sowie weiteren Vermögensteilen wurde zur Wertpapierbeschaffung herangezogen, welche der Bilanzposition „Finanzanlagen“ zugeordnet wurde. Als solche dienen sie als langfristig gewidmete Vermögensgegenstände der Deckung langfristiger Passiva.

### 3. Vorräte

- Ein Festwert in Höhe von EUR 390.000,00 (2015: TEUR 390) wurde für Chemikalien und Laborbedarf (sonstige betriebliche Vorräte) angesetzt.
- In den Betriebsmittel wird außerdem eine Pandemie-Bevorratung mit einem Festwert von EUR 13.755,87 (2015: TEUR 14) ausgewiesen.
- Noch nicht abrechenbare Leistungen in Höhe von EUR 80.528.457,96 (2015: TEUR 84.198) enthalten die direkt zurechenbaren Einzelkosten aus laufenden Projekten gemäß § 27 UG 2002. Anteilige Gemeinkosten des Forschungsbetriebes sind nicht aktiviert.

### 4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken ein niedrigerer Wert anzusetzen war.

Anhand der Altersstruktur der Forderungen wurden, zur Berücksichtigung individueller Ausfallrisiken, pauschale Einzelwertberichtigungen durchgeführt.

Die Umrechnung von Fremdwährungsforderungen erfolgte zum Kurs per 31.12.2016, sofern dieser niedriger als der Entstehungskurs war.

### 5. Wertpapiere

Wertpapiere wurden mit den Anschaffungskosten bzw., sofern der Marktwert zum Stichtag niedriger war, mit Letzterem angesetzt. In der Vergangenheit erfolgte Wertminderungen werden bei Kurssteigerung durch Zuschreibung bis maximal auf die Anschaffungskosten aufgeholt.

## 6. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten den Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Wertpapiere des Umlaufvermögens. Bestehende Guthaben in Fremdwährung wurden mit dem Stichtagskurs zum 31.12.2016 ausgewiesen.

Die Bilanz der Universität weist somit insgesamt liquide Mittel in Höhe von MEUR 138,5 (2015: MEUR 110,7) aus, davon MEUR 108,6 (2015: MEUR 104,4) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten, sowie MEUR 29,9 (2015: MEUR 6,3) Wertpapiere des Umlaufvermögens.

Vom Gesamtbetrag entfällt ein erheblicher Anteil auf Anzahlungen und Guthaben, welche aus bzw. für Tätigkeiten im Rahmen des § 27 UG 2002 anfallen. Diese stehen der Universität nicht zur freien Verfügung, sondern sind zur Projektabwicklung und in der Folge gemäß § 27 Abs 4 UG 2002 für Zwecke jener Organisationseinheiten zu verwenden, welche die Mittel erwirtschaftet haben. Die ausgewiesenen liquiden Mittel der Universität sind somit nicht gleichbedeutend mit jenen Mitteln, die tatsächlich zur freien Disposition stehen.

## 7. Rückstellungen

### 7.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden für die sich nach verschiedenen Bestimmungen des GehG, VBG, UniAbgG und AngG ergebenden Ansprüche der Dienstnehmer der Universität gebildet. Die Ermittlung erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 1,0% (2015: 1%). Der Berechnung wurde das 65. Lebensjahr als Pensionsantrittsalter bzw. das jeweilige Befristungsende zugrunde gelegt.

Für einzelne Personengruppen werden Fluktuationsabschläge basierend auf den bisherigen Erfahrungen gebildet.

Aufgrund des Beschlusses 9 ObA 129/04t-6 des Obersten Gerichtshofes vom 25. Jänner 2006 wurden bei Dienstnehmern, die unter die Bestimmungen des VBG fallen, günstigere Bestimmungen des AngG nicht berücksichtigt.

### 7.2. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 1,0% (2015: 1%) berechnet. Der Berechnung wurde das 65. Lebensjahr als Pensionsantrittsalter bzw. das jeweilige Befristungsende zugrunde gelegt.

Rückstellungen für bestehende Freizeitausgleichsguthaben wurden nach dem Grundsatz der vorsichtigen unternehmerischen Beurteilung angesetzt.

Die übrigen Rückstellungen wurden entsprechend § 211 Abs. 1 UGB unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe des voraussichtlichen Anfalls gebildet.

## 8. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht erfasst.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

Als Vorjahreswerte sind in der Bilanz die Werte zum 31.12.2015 dargestellt.

#### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel, der als Anlage den Angaben und Erläuterungen beiliegt, ersichtlich. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang dargestellt.

#### 2. Finanzanlagen

##### Beteiligungen

Die Universität hält Beteiligungen gemäß § 10 UG 2002 an folgenden Gesellschaften:

Werte 2015	Beteiligungshöhe zum 31.12.2015	Eigenkapital EUR	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag
Universitätszahnklinik Wien GmbH	100 %	3.848.745,24	60.817,65
Max F. Perutz Laboratories Support GmbH	40 %	320.270,52	-250.504,60
CBmed GmbH, Graz	20 %	345.442,97	154.740,26

Werte 2016	Beteiligungshöhe zum 31.12.2016	Eigenkapital EUR	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag
Medical University of Vienna International GmbH, Wien	100 %	1.155.419,38	9.972,47
MUW - Forschungsservice und -beteiligungs GmbH, Wien	100 %	15.222,46	-9.658,31
FDZ - Forensisches DNA Zentrallabor GmbH der Medizinischen Universität Wien	100 %	469.806,72	-34.274,88
Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften Errichtungsgesellschaft m.b.H.	25 %	850.643,94	445.739,94
Josephinum - Medizinische Sammlungen GmbH, Wien	100 %	40.418,59	-1.425,97

Zum Erstellungszeitpunkt des Rechnungsabschlusses 2016 der Universität lagen noch keine Jahresabschlüsse zum 31.12.2016 der Universitätszahnklinik Wien GmbH, der Max F. Perutz Laboratories Support GmbH und der CBmed GmbH vor.

Die Werte der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften Errichtungsgesellschaft m.b.H. sind aufgrund des abweichenden Wirtschaftsjahres per 30.9.2016 dargestellt.

Es bestehen keine Verpflichtungen für die Universität zur Verlustabdeckung.

### 3. Vorräte

Die Betriebsmittel sind mit einem Festwert erfasst, welcher aufgrund von Erhebungen der Organisationseinheiten festgestellt wurde. Zusätzlich wurde das Medikament Tamiflu bevorratet. Aufwendungen aus laufenden Projekten gemäß § 27 UG 2002 wurden in dieser Position als noch nicht abrechenbare Leistungen ausgewiesen.

### 4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände weisen folgende Zusammensetzung und Fristigkeit auf:

2016	mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit Restlaufzeit zw. einem und bis zu fünf Jahr(en) EUR	mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	Bilanzwert 31.12.2016 EUR
1. Forderungen aus Leistungen	10.610.053,48	0,00	0,00	10.610.053,48
Einzelwertberichtigung (EWB)	- 473.115,92	0,00	0,00	- 473.115,92
Pauschale EWB	- 1.108.733,44	0,00	0,00	- 1.108.733,44
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.395.901,08	0,00	0,00	1.395.901,08
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	4.310.842,94	11.625.499,00	3.250.998,00	19.187.339,94
<b>Summe Forderungen</b>	<b>14.744.948,14</b>	<b>11.625.499,00</b>	<b>3.250.998,00</b>	<b>29.611.445,14</b>

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge enthalten (MEUR 10,0 Restbetrag Verkaufserlös Liegenschaften, MEUR 6,1 Refundierung ehemalige Sondermittelbedienstete der Gemeinde Wien, MEUR 0,7 Refundierung Mitarbeiter § 26), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

2015	mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit Restlaufzeit zw. einem und bis zu fünf Jahr(en) EUR	mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	Bilanzwert 31.12.2015 EUR
1. Forderungen aus Leistungen	9.827.476,41	0,00	0,00	9.827.476,41
Einzelwertberichtigung (EWB)	- 524.771,85	0,00	0,00	- 524.771,85
Pauschale EWB	- 1.390.450,36	0,00	0,00	- 1.390.450,36
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.105.391,13	0,00	0,00	1.105.391,13
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	4.011.543,04	11.568.690,00	3.137.380,00	18.717.613,04
<b>Summe Forderungen</b>	<b>13.029.188,37</b>	<b>11.568.690,00</b>	<b>3.137.380,00</b>	<b>27.735.258,37</b>

## 5. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	2016 EUR	2015 TEUR
Kassenbestand zum 31.12.	48.949,58	48
Guthaben bei Kreditinstituten zum 31.12.	<u>108.532.105,59</u>	<u>104.374</u>
Stand zum 31.12.	108.581.055,17	104.422

## 6. Eigenkapital

In der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (2010) wurde für medizinische Universitäten die Möglichkeit geschaffen, Investitionen aus dem klinischen Mehraufwand als Nutzungsrecht zu aktivieren und korrespondierend einen Investitionskostenzuschuss auszuweisen.

Unter Berücksichtigung der Investitionskostenzuschüsse aus dem klinischen Mehraufwand und der sonstigen Investitionskostenzuschüsse werden gemäß § 16 (2) der Univ. Rechnungsabschluss-Verordnung positive Eigenmittel ausgewiesen.

Selbst ohne Hinzurechnung des Investitionskostenzuschusses für das Nutzungsrecht aus dem klinischen Mehraufwand zum Eigenkapital vertritt die Universität den Standpunkt, dass im Hinblick auf die verfassungsrechtlich normierte Institutionsgarantie und deren einfachgesetzliche Ausgestaltung im UG 2002 im Rahmen einer Bestandsgarantie der Universitäten und Finanzierungsverpflichtung des Bundes für die Universität jedenfalls eine positive Fortbestehungsprognose im Sinne des Insolvenzrechts abzugeben ist.

Aus den im UG 2002 normierten Zielen (§ 1 UG 2002), leitenden Grundsätzen (§ 2 UG 2002) und Aufgaben (§ 3 UG 2002) der Universitäten kommt klar zum Ausdruck, dass die Universitäten ungeachtet der ihnen verfassungsrechtlich eingeräumten Autonomie (§ 5 UG 2002 iVm § 2 Abs. 2 UOG 1993) auch nach der nunmehrigen Universitätsreform weiterhin als Einrichtungen öffentlichen Rechts wesentliche bildungs-, forschungs- und gesellschaftspolitische, und damit eindeutig im Interesse der Allgemeinheit liegende, öffentliche (staatliche) Aufgaben wahrnehmen, bei welchen nicht vermögensrechtliche, sondern öffentliche Interessen im Vordergrund stehen. Demnach ist dem Staat verpflichtend die Gewährung der zur Gewährleistung der Wissenschafts- und Forschungsfreiheit erforderlichen Mittel auferlegt.

## 7. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Bilanzwert 31.12.2016 EUR	Bilanzwert 31.12.2015 TEUR
<b>Rückstellungen für Sonstige Personalverpflichtungen</b>		
Nicht konsumierte Urlaube	26.304.090,42	25.897
Jubiläumsgelder	23.980.038,48	24.400
Überweisungsbeträge aktiver u. ausgeschiedener Mitarbeiter	4.675.757,44	1.572
Zeitausgleich	8.006.905,07	7.501
Kollegiangelder und Prüfungsentgelte	1.126.000,00	1.188
Sonstige	634.624,86	510
<b>Sonstige Rückstellungen</b>		
Ausstehende Eingangsrechnungen – Paktierte Investitionen *)	57.436.013,90	53.191
Ausstehende Eingangsrechnungen – Sonstige	15.900.241,20	18.666
Ausgleichstaxe	594.906,00	557
Rechtsfälle und sonstige Risiken	4.020.907,60	2.846
<b>Summe Sonstige Rückstellungen</b>	<b>142.679.484,97</b>	<b>136.328</b>

\*) beinhalten vorliegende, ungeprüfte Rechnungen im Ausmaß von rund MEUR 10,1



## 8. Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Zusammensetzung und Fristigkeiten auf:

2016	mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	mit Restlaufzeit zw. einem und bis zu fünf Jahr(en)	mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Bilanzwert 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erhaltene Anzahlungen	124.814.776,77	0,00	0,00	124.814.776,77
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.735.199,75	0,00	0,00	10.735.199,75
3. Verbindlichkeiten gegenüber Rechts- trägern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	288.121,19	0,00	0,00	288.121,19
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.339.763,98	0,00	0,00	17.339.763,98
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>153.177.861,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>153.177.861,69</b>

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind EUR 16.712.138,47 Gehälter und gehaltsabhängige Nebenkosten enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Für Verbindlichkeiten sind keine dinglichen Sicherheiten bestellt worden.

2015	mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	mit Restlaufzeit zw. einem und bis zu fünf Jahr(en)	mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Bilanzwert 31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erhaltene Anzahlungen	129.109.268,26	0,00	0,00	129.109.268,26
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.198.158,30	0,00	0,00	7.198.158,30
3. Verbindlichkeiten gegenüber Rechts- trägern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.860.334,13	0,00	0,00	1.860.334,13
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.867.170,96	0,00	0,00	17.867.170,96
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>156.034.931,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>156.034.931,65</b>

## 9. Passive Rechnungsabgrenzung

Durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft erfolgt eine lineare Zuweisung des Globalbudgets, davon abweichend ist der Jahresaufwandsverbrauch der Universität. Um dieser unterschiedlichen Verteilung über die einzelnen Jahre der Leistungsvereinbarungsperiode Rechnung zu tragen, wurde dieser Aufwand im ersten Jahr der Leistungsvereinbarungsperiode ertragsmindert dargestellt.

Aus der Leistungsvereinbarungsperiode 2013 – 2015 sind 6,9 MEUR, aus der laufenden Leistungsvereinbarungsperiode 2016 – 2018 ist ein Betrag in Höhe von 26,9 MEUR enthalten.

#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

ad Position 1. „Umsatzerlöse“

	2016 EUR	2015 TEUR
Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	390.848.317,97	384.942
Erlöse aus Studienbeiträgen	914.723,63	846
Erlöse aus Studienbeitragsersatz	4.721.229,46	4.773
Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	1.465.780,78	1.266
Erlöse gemäß § 27 UG 2002	80.875.502,24	73.259
Kostenersätze gemäß § 26 UG 2002	16.356.025,11	15.460
Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze - davon Erlöse von Bundesministerien EUR 7.301.294,00	17.743.121,61	15.811
	<b>512.924.700,80</b>	<b>496.357</b>

ad Position 7.c „Sonstige Übrige betriebliche Aufwendungen“

	2016 EUR	2015 TEUR
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	2.728.065,22	2.523
Instandhaltungen Gebäude	631.297,09	410
Betriebskosten Gebäude	345.453,93	349
Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte	4.458.441,93	4.057
Reiseaufwendungen und -spesen	2.543.094,03	2.511
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax)	687.439,27	693
Mieten Gebäude	7.794.979,02	7.598
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	3.656.570,66	2.192
Leihpersonal und Werkverträge	129.258,58	50
Stipendien, Aus- u. Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	1.971.379,54	2.745
Übrige	18.395.117,94	20.548
	<b>43.341.097,21</b>	<b>43.676</b>

## V. Zusätzliche Erläuterungen

Zusätzliche Erläuterung gemäß Verordnung 292, BGBl vom 18.6.2003, in Verbindung mit der 349. Verordnung aus 2010, BGBl vom 11.11.2010 sowie der 32. Verordnung aus 2016, BGBl vom 29.01.2016, Teil II, Univ. RechnungsabschlussVO, soweit diese nicht bereits ausgewiesen wurden.

Von der in der Verordnung im § 9 Abs. 4 angeführten Saldierungsmöglichkeit wurde nicht Gebrauch gemacht.

### 1. Klinischer Mehraufwand

AUFWENDUNGEN	2016	2015
<i>siehe GuV Position 7b</i>	EUR	TEUR
a) gemäß § 55 KAKuG Zi. 1		
Paktierte Investitionen und KMA-Geräte	10.000.000,00	16.702
b) gemäß § 55 KAKuG Zi. 2		
Sachaufwand	40.000.000,00	34.725
Pflichtfamulaturen	98.130,85	100
	<u>50.098.130,85</u>	<u>51.527</u>

### 2. Bezüge der Mitglieder des Rektorates und Universitätsrates

Im Kalenderjahr 2016 wurden für die Tätigkeit der Mitglieder des Rektorats EUR 974.245,11 (2015: TEUR 1.402) und für die Tätigkeit der Mitglieder des Universitätsrates EUR 88.108,85 (2015: TEUR 118) an Gesamtbezügen gewährt.

Es werden keine Beträge an frühere Mitglieder oder ihre Hinterbliebenen geleistet.

### 3. Ergebnis aus den Tätigkeiten gemäß § 26 und § 27 UG 2002

Das Ergebnis der Universität aus den Tätigkeiten gemäß § 26 UG 2002 beträgt EUR 102.356,96 (2015: TEUR 40).  
(Erträge aus „Kostensätzen gemäß § 26 UG“ abzüglich direkt zuordenbare Aufwendungen)

Das Ergebnis aus den Tätigkeiten gemäß § 27 UG 2002 beträgt EUR 4.562.700,09 (2015: MEUR 3).  
(inkludiert Erträge in der Höhe von EUR 4.913.405,84)

Aus den Tätigkeiten gemäß §§ 26 und 27 UG 2002 bestehen keine besonderen Risiken für die Universität.

### 4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Alle finanziellen Verpflichtungen der Universität sind im vorliegenden Jahresabschluss enthalten, sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Form von Mietverpflichtungen für

das Geschäftsjahr	2016	von	EUR	9.873.955,94	(2015	TEUR	8.365)
und für die Geschäftsjahre	2016 – 2020	von	EUR	49.369.779,70	(2015-2019	TEUR	41.825)

### 5. Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen

Gesellschafterzuschüsse:	2016 EUR	2015 TEUR
Universitätszahnklinik Wien GmbH	14.639.999,99	14.784
Max F. Perutz Laboratories Support GmbH	0	357
Cbmed GmbH, Graz	0	16
Josephinum – Medizinische Sammlungen GmbH, Wien	565.000,00	280
Sonstige Zuwendungen:	2016 EUR	2015 TEUR
Alumni Club der Medizinischen Universität Wien	103.921,35	150

## 6. Universitätslehrgänge

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
Erträge	1.479.284,60	1.278
Aufwand	- 1.253.357,22	- 1.218
	<b>225.927,38</b>	<b>60</b>

## 7. Personalstand

Die Anzahl der Beschäftigten beträgt durchschnittlich während des Rechnungsjahres, gemäß BidokVUni, in Vollzeitäquivalenten:

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
§§ 26 und 27 UG 2002 Personal	1.018	1.043
Allgemeines Universitätspersonal	1.200	1.204
Wissenschaftliches Personal	2.035	2.013
	<b>4.253</b>	<b>4.260</b>

## VI. Organe

Das Rektorat setzt sich wie folgt zusammen:

Rektor	: Univ. Prof. Dr. Markus Müller
Vizerektorin für Lehre	: Univ. Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Anita Rieder
Vizerektor für Finanzen	: Dr. Volkan Talazoglu
Vizerektorin für Forschung und Innovation	: Dipl. Ing. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Michaela Fritz
Vizerektor für Klinische Angelegenheiten	: o.Univ. Prof. Dr. Oswald Wagner

Der Universitätsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender	: Dr. Erhard Busek
Stellvertretende Vorsitzende	: Dr. <sup>in</sup> Elisabeth Hagen
Rat	: Dr. Walter Dorner
Rat	: Univ. Prof. Dr. Robert Schwarcz
Rat	: Univ. Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Veronika Sexl

Der Rektor  
Univ. Prof. Dr. Markus Müller

Vizerektor für Finanzen  
Dr. Volkan Talazoglu

Vizerektorin für Lehre  
Univ. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Anita Rieder

Vizerektor für Klinische Angelegenheiten  
O.Univ. Prof. Dr. Oswald Wagner

Vizerektorin für Forschung und Innovation  
Dipl. Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Michaela Fritz

Wien, am 15.03.2017

#### IV. Anlagenspiegel der Medizinischen Universität Wien zum 31.12.2016

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuchungen 2016	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten per 31.12.2016	kumulierte Abschreibungen 1.1.2016	Jahresabschreibung 2016	Abschreibungen Abgänge 2016	kumulierte Abschreibungen 31.12.2016	Buchwert zum Jahresende 2016	Buchwert Vorjahr 2015
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Patentrechte und Lizenzen	844.779,02	0,00	0,00	0,00	844.779,02	503.789,47	143.249,08	0,00	647.038,55	197.740,47	340.989,55
2. Datenverarbeitungsprogramme	9.235.453,63	400.757,28	13.023,60	24.496,30	9.647.683,61	8.421.920,62	496.419,32	13.023,60	8.905.316,34	742.367,27	813.533,01
3. Nutzungsrechte KMA	75.300.000,00	10.000.000,00	0,00	0,00	85.300.000,00	55.300.000,00	10.000.000,00	0,00	65.300.000,00	20.000.000,00	20.000.000,00
	<b>85.380.232,65</b>	<b>10.400.757,28</b>	<b>13.023,60</b>	<b>24.496,30</b>	<b>95.792.462,63</b>	<b>64.225.710,09</b>	<b>10.639.668,40</b>	<b>13.023,60</b>	<b>74.852.354,89</b>	<b>20.940.107,74</b>	<b>21.154.522,56</b>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. bebaute Grundstücke	587.155,00	0,00	0,00	0,00	587.155,00	0,00	0,00	0,00	0,00	587.155,00	587.155,00
2. Bauten auf fremden und eigenem Grund	1.668.325,00	0,00	0,00	0,00	1.668.325,00	652.935,05	55.610,85	0,00	708.545,90	959.779,10	1.015.389,95
3. Invest. in fremde Betriebsgeb.	15.427.069,76	132.035,31	0,00	2.023.561,49	17.582.666,56	2.722.489,64	536.330,33	0,00	3.258.819,97	14.323.846,59	12.704.580,12
4. technische Anlagen und Maschinen	48.354.909,44	3.985.492,49	465.503,26	0,00	51.874.898,67	37.759.956,93	4.011.132,17	448.187,72	41.322.901,38	10.551.997,29	10.594.952,51
5. wissenschaftl. Literatur und andere	27.040.083,07	2.237.860,50	0,00	127.093,69	29.405.037,26	20.189.043,52	2.297.128,83	0,00	22.486.172,35	6.918.864,91	6.851.039,55
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.661.194,36	1.031.464,89	432.964,27	11.400,00	14.271.094,98	10.582.519,00	1.302.167,74	397.490,49	11.487.196,25	2.783.898,73	3.078.675,36
7. geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	466.268,07	466.268,07	0,00	0,00	0,00	466.268,07	466.268,07	0,00	0,00	0,00
8. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3.138.540,87	4.657.302,26	0,00	-2.186,55	5.609.291,65	0,00	0,00	0,00	0,00	5.609.291,65	3.138.540,87
	<b>109.877.277,50</b>	<b>12.510.423,52</b>	<b>1.364.735,60</b>	<b>-24.496,30</b>	<b>120.998.469,12</b>	<b>71.906.944,14</b>	<b>8.668.637,99</b>	<b>1.311.946,28</b>	<b>79.263.635,85</b>	<b>41.734.833,27</b>	<b>37.970.333,36</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Beteiligungen	2.883.650,18	0,00	100.000,00	600.000,00	3.383.650,18	0,00	0,00	0,00	0,00	3.383.650,18	2.883.650,18
2. Ausleihungen an Rechtsträger, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.722.128,46	0,00	203.400,69	-600.000,00	918.727,77	0,00	0,00	0,00	0,00	918.727,77	1.722.128,46
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	50.000.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000.000,00	50.000.000,00
	<b>54.605.778,64</b>	<b>0,00</b>	<b>303.400,69</b>	<b>0,00</b>	<b>54.302.377,95</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>54.302.377,95</b>	<b>54.605.778,64</b>
	<b>249.863.288,79</b>	<b>22.911.180,80</b>	<b>1.681.159,89</b>	<b>0,00</b>	<b>271.093.309,70</b>	<b>136.132.654,23</b>	<b>19.308.306,39</b>	<b>1.324.969,88</b>	<b>154.115.990,74</b>	<b>116.977.318,96</b>	<b>113.730.634,56</b>

## V. Entwicklung der Investitionszuschüsse zum 31.12.2016

	Anschaffungs- bzw Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuchungen 2016	Abschreibungen Abgänge 2016	kumulierte Abschreibungen 2016	Buchwert zum Jahresende 2016	Buchwert Vorjahr 2015	Jahresab- schreibung 2016
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Patentrechte und Lizenzen	234.450,20	0,00	0,00	0,00	0,00	117.225,10	117.225,10	195.375,16	78.150,06
2. Datenverarbeitungsprogramme	12.180,14	0,00	0,00	0,00	0,00	12.180,14	0,00	0,00	0,00
3. Nutzungsrechte KMA	75.300.000,00	10.000.000,00	0,00	0,00	0,00	65.300.000,00	20.000.000,00	20.000.000,00	10.000.000,00
	<b>75.546.630,34</b>	<b>10.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>65.429.405,24</b>	<b>20.117.225,10</b>	<b>20.195.375,16</b>	<b>10.078.150,06</b>
<b>II. Sachanlagen</b>									
1. bebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Bauten auf fremden und eigenem Grund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Invest. in fremde Betriebsgeb.	92.656,36	0,00	0,00	0,00	0,00	19.482,54	73.173,82	76.405,29	3.231,47
4. technische Anlagen und Maschinen	2.828.090,92	0,01	0,00	0,00	0,00	2.713.556,43	114.534,50	209.007,82	94.473,33
5. wissenschaftl. Literatur und andere wissenschaftl. Datenträger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	585.082,49	0,00	5.279,71	0,00	5.279,71	444.234,55	135.568,23	278.515,94	142.947,71
7. geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>3.505.829,77</b>	<b>0,01</b>	<b>5.279,71</b>	<b>0,00</b>	<b>5.279,71</b>	<b>3.177.273,52</b>	<b>323.276,55</b>	<b>563.929,05</b>	<b>240.652,51</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an Rechtsträger, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>noch nicht zugewiesene Investitionszuschüsse</b>	<b>11.278.030,31</b>	<b>500,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.158.530,31</b>	<b>11.278.030,31</b>	<b>11.278.030,31</b>	<b>0,00</b>
	<b>90.330.490,42</b>	<b>10.000.500,01</b>	<b>125.279,71</b>	<b>0,00</b>	<b>5.279,71</b>	<b>68.606.678,76</b>	<b>31.599.031,96</b>	<b>32.037.334,52</b>	<b>10.318.802,57</b>



Markus Müller

Rektor

---

Redaktion: Univ.-Prof. Dr. Markus Müller  
Druck und Herausgabe: Medizinische Universität Wien  
Erscheinung: nach Bedarf; termingebundene Einschaltungen sind mindestens 3 Arbeitstage vor dem gewünschten  
Erscheinungsdatum in der Redaktion einzubringen.